



Ⓜ

Hermann Costenoble, Jena

Verlagsbuchhandlung

In Kürze erscheint in meinem Verlage:

eine hochinteressante Neuigkeit

Ringende Gewalten

Ein Posener Ghetto-Roman aus der Zeit des siebenjährigen Krieges

von

J. Herzberg, Bromberg

Gehftet M. 2.25

Gebunden ca. M. 3.—

Es dürfte wenig bekannt sein, daß zwischen den polnischen und deutschen Juden von jeher gewisse Gegensätze herrschten, die keineswegs politischer Natur sind und durchaus nicht etwa in nationalen Sonderbestrebungen ihren Grund haben. Vielmehr waren es lediglich kulturelle bzw. religiöse Momente, die trennend zwischen polnischen und deutschen Juden standen. Die Pflege der jüdischen Religionsgemeinschaften fand in Polen eine äußerst rege Förderung und der polnische Jude, stolz auf seine bedeutenden Talmudkenntnisse, sah stets auf seine Glaubensbrüder in Deutschland, wo das Talmudstudium vollständig vernachlässigt wurde, mit Geringschätzung herab.

Dieses Verhältnis hat mancherlei Konflikte gezeitigt. Konflikte solcher Art sind jedoch bisher noch nicht novellistisch behandelt worden. Der Verfasser, der durch die Veröffentlichung einer größeren Anzahl von Romanen und Novellen aus dem jüdischen Leben vorteilhaft bekannt ist und insbesondere durch die Herausgabe einer umfangreichen „Geschichte der Juden in den Posener Landen“ gezeigt hat, daß er ein Kenner des in Betracht kommenden historischen Materials ist, hat es verstanden, in seinem Roman „Ringende Gewalten“ Konflikte oben bezeichneter Art in packender Weise zur Darstellung zu bringen. Mit ergreifenden Worten schildert er auch die Leiden, welche die Wirren des siebenjährigen Krieges über die Posener Judenschaft gebracht haben.

Der Verfasser vermeidet es, sich in langatmigen Reflexionen zu ergehen, vielmehr ist alles Handlung, und der Leser wird kaum den Roman eher aus der Hand legen, als bis er seine Lektüre beendet hat.

Es sei noch besonders darauf hingewiesen, daß ein Roman, der seinen Stoff aus dem Posener Ghetto entnimmt, noch nicht vorhanden ist.

Bezugsbedingungen: 30% in Rechnung — 35% gegen bar — Freieremplare 11/10 etc.

Bis zum Erscheinen: 40% Rabatt bar.

Ich bitte frdl. umgehend verlangen und sich tätigt für das gut ausgestattete Werk verwenden zu wollen.

Jena, Ende Oktober 1913.

Hermann Costenoble

Wilhelm Engelmann, Verlagsbuchh., Leipzig u. Berlin.

Ⓜ In meinem Kommissionsverlage erschien:

NOVA ACTA

Abh. der Kaiserl. Leop.-Carol. Dtschn. Akademie der Naturforscher.
Band IC. Nr. 1.

Die Randlandschaften des Mondes.

Von Julius Franz.

Gross Quart, 96 Seiten mit vier Tafeln. M 13.—.

Diese Schrift wurde von mir in Höhe der bisherigen festen Kontinuation unverlangt zur Fortsetzung geliefert. In mässiger Zahl kann ich sie auch bedingt abgeben. Ich bitte um gef. Angabe des Bedarfs auf beiliegendem weissen Bestellzettel.

Leipzig, Ende Oktober 1913. Wilhelm Engelmann.

Ⓜ Soeben erschien:

Oberlausitzer Heimatkalender
für das Jahr 1914

Reich illustriert 50 S — auf Kunstdruckpapier 1 M

Bezugsbedingungen: à cond. u. fest 33 1/3 %
bei Abnahme v. 100 Ex. bar 40 %

Wir um freundl. Verwendung. Verlangzetteln ist beigefügt.

Oberlausitzer Landbuchhandlung See bei Niesky D.-L.
(Komm. S. G. Wallmann, Leipzig)